

Amöbiasis

(nach einer Vorlage von Egbert Tannich 11/04)

Die Amöbiasis ist eine Infektionserkrankung, die durch das intestinale Protozoon *Entamoeba histolytica* hervorgerufen wird.

Epidemiologie:

Die Amöbiasis gilt als typische Humanparasitose der Tropen, kann aber auch in gemäßigten Breiten auftreten. In Westeuropa spielt die Amöbiasis vor allem als importierte Infektion bei Reiserückkehrern eine Rolle. Wiederholt wurden aber auch autochthone Fälle beobachtet.

Übertragung, Reservoir:

Der Parasit wird in der Regel fäkal-oral übertragen und vermehrt sich ausschließlich im Dickdarm des Menschen und einigen Affenarten.

Verlauf:

Die Latenzzeit zwischen Infektion und klinischer Symptomatik ist sehr variabel und liegt zwischen wenigen Tagen und mehrere Monaten oder Jahren.

Die Infektion mit *E. histolytica* kann zu sehr unterschiedlichen klinischen Verlaufsformen führen. Zum einen gibt es asymptomatische Verläufe, bei denen infizierte Personen den Parasiten mit dem Stuhl ausscheiden ohne Zeichen einer Erkrankung, zum anderen findet man invasive Verläufe, bei denen der Parasit das Darmlumen verlässt, in das Gewebe eindringt und zu den bekannten klinischen Manifestationen führt, wie Amöbenruhr oder Amöbenleberabszess.

Quellen:

<http://www.bni-hamburg.de/>

<http://homepages.lshtm.ac.uk/entamoeba/>

Gerd D. Burchard, Egbert Tannich: Epidemiologie, Diagnostik und Therapie der Amöbiasis, Dt. Ärzteblatt 101, Ausgabe 45 vom 05.11.2004, Seite A-3036-40 / B-2566 / C-2448
<http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?id=44171>

(auf der Homepage des RKI „Infektionskrankheiten von A-Z“ ist die Amöbiasis nicht gesondert aufgeführt)
<http://www.rki.de/INFEKT/INFEKT.HTM>